

3. Forum frühkindliche Bildung und Inklusion in Kindertageseinrichtungen Kinderhaus Waldschule

Das Kinderhaus Waldschule –

Begrüßung in den Sprachen der Kinder

„Herzlich
Willkommen“



Wie alles begann...

- Start: Fachtag der Universitätsstadt Tübingen - Auftaktveranstaltung im Dezember 2013 zur „Einführung des Index für Inklusion“
- Zwei Mitarbeiterinnen des Kinderhauses Waldschule nehmen teil
- Rückmeldung des Fachtages in der Teamsitzung
- Teamentscheidung zur Arbeit mit dem Index für Inklusion

Unser Team





Ein Team ist begeistert und motiviert

- Bildung eines Kleinteam = Indexteam
- Pädagogischer Tag begleitet durch Fachberatung und Fachdienst
- Regelmäßige Begleitung durch eine Fachberatung und eine Heilpädagogin
- Regelmäßige Besprechungstermine mit Index – Themen
- Der Elternbeirat wird miteinbezogen
- Die Lernwerkstatt in regelmäßigen Abständen

Fragenkatalog zum Index

- Index – Team – Entscheidung:
- „Wir beginnen mit dem Team“
- „Und nicht mit dem was gut läuft, sondern mit dem was nicht klappt!“

Thema Team

- Fragestellungen wurden vom Index-Team formuliert
- Im Kleinteam werden Fragen bearbeitet
- Rückmeldung und Präsentation im Gesamtteam
- Ergebnisse werden im Index-Team bearbeitet

Weitere Schritte...

- Reflexion der Teamarbeit
- Darstellung der Störungen in den Teamsitzungen durch Pantomime
- Erarbeitung von Regeln im Team
- Regel-Ordner für hauseigene Regeln wird erstellt (unterstützt das Ankommen neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)

Umgang mit Konflikten und Kritik

- Kritikfähigkeit wird geübt
- Konstruktiver und überlegter werden Dinge eingebracht
- Jeder und jedes wird ernst genommen und wertgeschätzt
- Eine Problemlösungsbox wird aufgestellt



II. Elternarbeit

- „Wie kann es gelingen, alle Eltern zu erreichen und gedanklich mitzunehmen..?“
- Perspektivenwechsel
- Trotz unterschiedlichen Alters
- Sprache
- Kultur
- Bildung
- Familienzusammensetzungen / Schichten

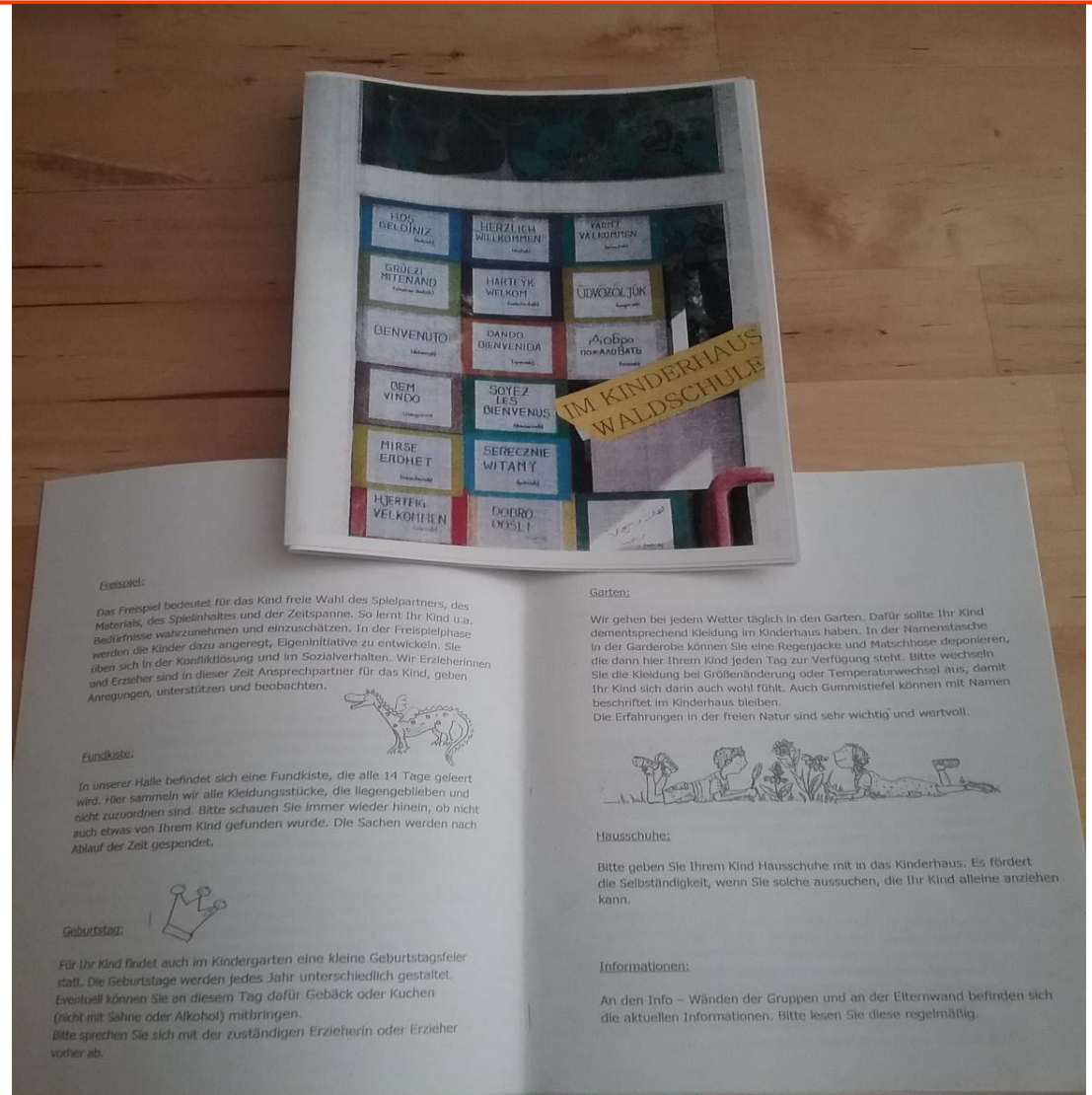
Elternarbeit – unsere „Willkommens-Kultur“

- Tafel / Aufsteller im Eingangsbereich
- Begrüßungsblume für „neue“ Familien
- Bemalte Taschen mit Namen für jedes Kind
- ABC-Buch
- Wochenrückblick
- Willkommensbrief mit Kurzinformationen
- Elternecke mit Büchern und Zeitschriften





ABC-Buch



Wochenrückblick



Elternecke



Wie begegnen wir „neuen“ Eltern

- Erstgespräch und Kennenlernen der Einrichtung, der persönliche Eindruck
- Kontakte der Eltern untereinander fördern, damit das Ankommen leichter fällt
- Begrüßungstafel für die neuen Kinder und Familien im Eingang
- Persönliche Tasche für das Kind am Platz
- Persönliche Begleitung durch die Bezugserzieherin
- Info-Material

Ideen der vielfältigen Transparenz

- Arbeiten mit Bildern / Piktogramme
- Briefe in verschiedenen Farben
- Persönliche Ansprache (Tür und Angel – Gespräche)
- Aktive Kommunikation
- Austausch mit dem Elternbeirat
- Wochenrückblick
- Elternwand

Piktogramme



Ergebnisse der Elternarbeit

- Feste finden in kleineren Rahmen statt
- Bessere Form der Begegnung
- Mehr Transparenz für die Eltern
- Elternkaffee für Eltern von Eltern
- Eltern werden in Prozesse miteinbezogen
- Vernetzung der Eltern untereinander wird gefördert
- Ressourcen der Eltern nutzen

Gewinn aus der Arbeit mit dem Index:

- Das Bewusstsein der Erzieherinnen und Erzieher hat sich verändert, die Wahrnehmung geschärft
- An der Akzeptanz und Toleranz gearbeitet – die Haltung verändert
- Das positive Denken über- und untereinander wurde gestärkt und dadurch das miteinander Arbeiten erleichtert.
- Eltern, die nicht einfach zugänglich waren, werden erreicht
- Eine Öffnung und Zugehörigkeit der Eltern mit dem Kinderhaus ist sichtbar!

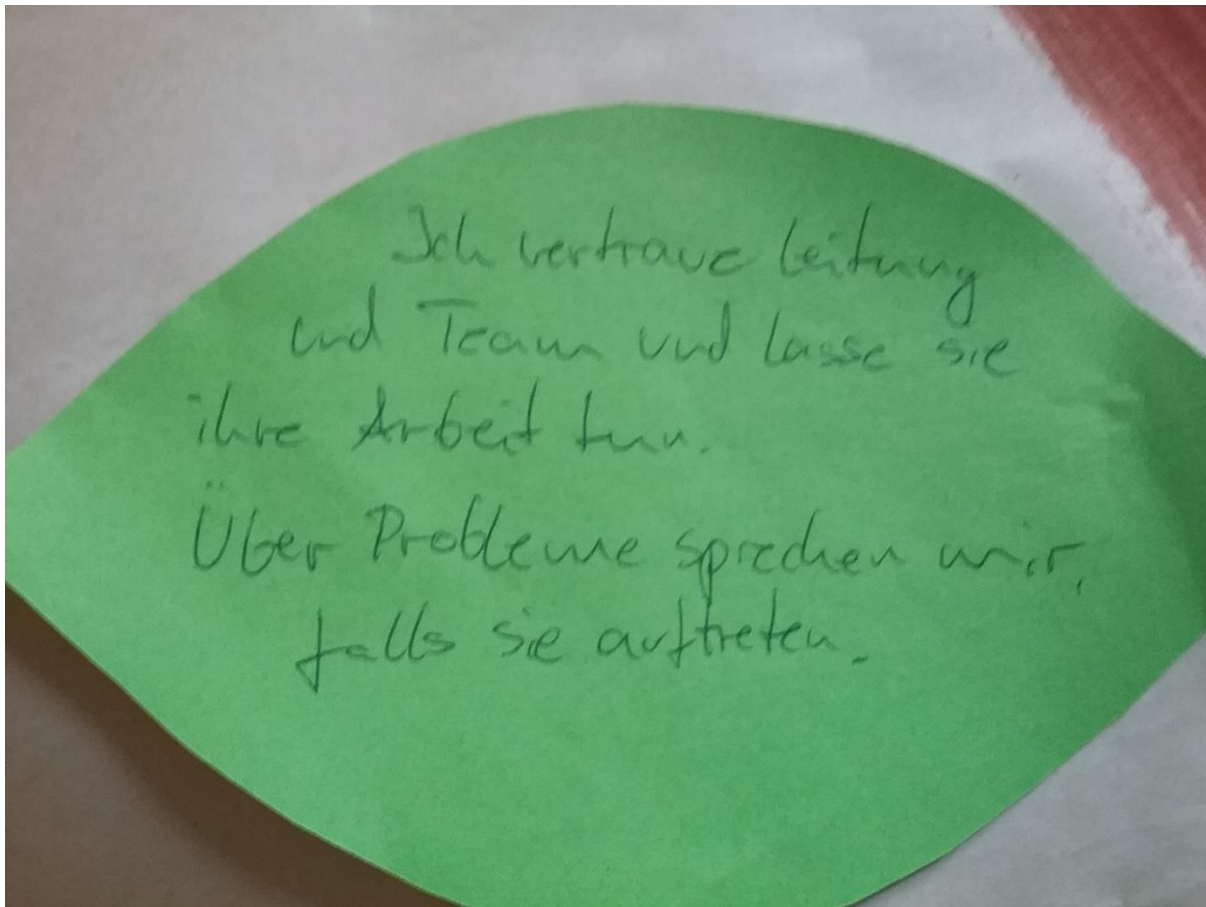
Stolpersteine

- Der Wunsch und Anspruch alle Eltern zu erreichen:
- Haben wir genug Einfühlungsvermögen (Feingefühl) und können uns in die unterschiedlichen Familiensituationen versetzen?
- Zeitmangel
- Persönliche Befindlichkeiten > alles ist menschlich
- Terminfindung wird erschwert durch Schichtdienst und Abwesenheiten der Teammitglieder
- Wechsel im Team

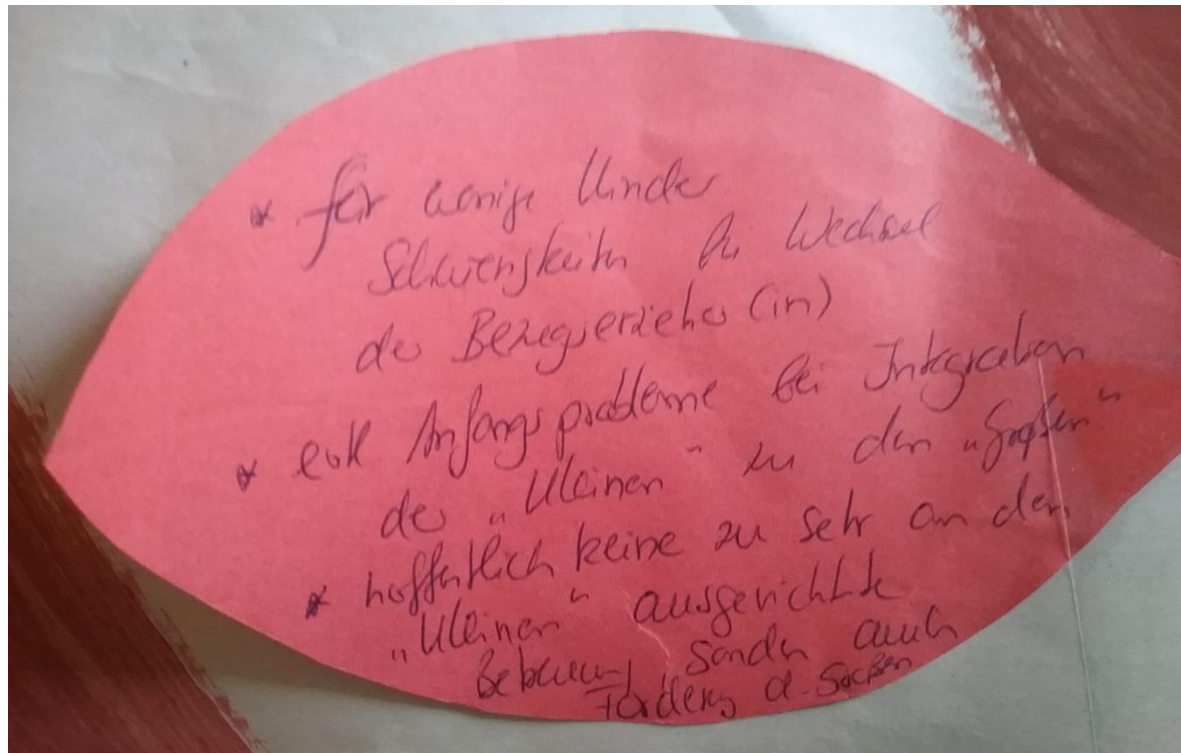
III. Team-Umstrukturierung

- Wie können wir die Eltern „mit auf den Weg nehmen?“
- Fragen werden formuliert und Blätter erstellt
- Blätter in rot für die Befürchtungen der Eltern
- In grün für die positiven Rückmeldungen
- Gemalter Baum wird an einer zentralen Stelle befestigt
- Alle Eltern erhalten Briefe mit je einem Blatt und den Fragen
- Die Blätter können auch anonym aufgehängt werden

Grünes Blatt - Positive Rückmeldung



Rotes Blatt - Befürchtungen



Die drei „W´S“ :

- Team Umstrukturierung:
- WIE
- WARUM
- WANN
- Nach den Rückmeldungen = Teamauswertung
- Umsetzung mit „schleichenden Prozess“

